

Artikel vom 11.02.2019

Rekord bei Feuerwehrförderung

Starke Unterstützung für Kommunen



Bayern hat bei der Feuerwehrförderung ein Rekordergebnis erzielt: Insgesamt wurden im letzten Jahr 52,8 Millionen Euro an die Kommunen ausbezahlt.

„Damit haben wir das Zehn-Jahres-Hoch im Jahr 2017 übertroffen!“, freute sich Bayerns Innenminister Joachim Herrmann. Mit rund 51,6 Millionen Euro gab es in 2017 im Vergleich zu 2016 schon ein sattes Plus von 18 Millionen Euro - eine Steigerung von über 50 Prozent. „Die örtlichen Feuerwehren leisten eine enorm wichtige und hervorragende Arbeit für unser aller Sicherheit“, so Herrmann weiter. „Mit den überarbeiteten Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien seit 1. Januar 2019 setzen wir einen zusätzlichen Schwerpunkt beim Thema Eigensicherung für Einsatzkräfte auf Autobahnen und mehrspurigen Schnellstraßen.“ So erhalten die Kommunen zum Schutz der Einsatzkräfte nun auch staatliche Zuschüsse für die Beschaffung von Vorwarneinrichtungen, mit denen auf eine Einsatzstelle hingewiesen wird.

Langjährige Unterstützung

Um die Städte, Gemeinden und Landkreise bei der Erfüllung ihrer kommunalen Pflichtaufgaben beim abwehrenden Brandschutz und der technischen Hilfeleistung zu unterstützen, fördert der Freistaat schon seit rund 70 Jahren das kommunale Feuerwehrwesen. Allein in den Jahren 2014 bis 2018 flossen an die Kommunen insgesamt mehr als 208 Millionen Euro an Fördermitteln. „Mit dem klaren Trend der letzten beiden Jahre werden die wichtigen Weichenstellungen für die verbesserte Unterstützung der Kommunen und ihrer Feuerwehren jetzt deutlich sichtbar.“ Und der Bayerische Innenminister kündigte an: „Auch in Zukunft werden wir die Kommunen bei ihrer Pflichtaufgabe Feuerwehr kräftig unterstützen.“

